

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21.5 - Jahreslosung 2026

Ich mag Veränderungen nicht. Ich mag es, wenn es so bleibt, wie es ist. Dort, wo ich mich auskenne, fühle ich mich wohl. Es ist vertraut. Warum also Veränderung?

Ich mag es, wenn ich mich in meiner Komfortzone ausbreiten kann. Diese Zone ist gut; sie gibt mir Halt. Sobald ich sie verlasse, fühle ich mich unwohl. Und doch schickt Gott mich immer wieder auf die Reise – wieso? Weil das Leben in Bewegung ist. Jeder Moment ist neu. Zweimal denselben Augenblick gibt es nicht. Jeder Herzschlag bringt eine neue Zeit.

Nur Gott weiss, was für ein wunderbares Geheimnis diese Zeit ist. Sie bleibt nicht stehen. Zeit will weiter und weiter und weiter – und sie macht alles neu.



Natürlich gefällt mir das nicht immer. Ich mag das Unbekannte nicht. Es macht mir bisweilen sogar Angst. Ich möchte, dass es morgen noch so bleibt, wie es heute ist, denn: Heute ist gut. Mit dem Heute habe ich mich arrangiert. Der Mensch ist träge – ich auch. Und diese Trägheit ist nicht nur negativ. Sie schützt uns. Sie lässt mich mein Haus dort bauen, wo ich mich wohlfühle – nicht nur für heute, sondern für lange. Sie lässt mich eine Region Heimat nennen, weil es mir dort gut geht. Ich errichte meine innere Burg aus schönen Dingen und wertvollen Erfahrungen. Alles, was ich mir wünsche, ist ein Leben, das bleibt. Beständigkeit bedeutet Sicherheit.

Doch dann geschieht wieder etwas: eine Nachricht, ein neuer Schritt, ein Triumph, ein Niedergang, eine Krankheit, eine Trennung, eine Geburt, ein neues Jahr. Ob mit mir oder ohne mich – Veränderung geschieht. Ich kann es drehen und wenden, wie ich will: Es gehört zum Wesen des Universums, immer wieder neu zu sein. Eine Überraschung oder ein Abschluss – das Leben kennt keine Pause. Gott sei Dank!

Gott sei Dank ist das Neue, das kommt, von Gott. Und noch besser: So funktioniert sein grosses Werk – die Schöpfung – und die Welt, auf der wir leben. Es geht weiter, und wir gehen mit Gott. Alles, was sein wird, wird von ihm getragen sein. Darauf verlasse ich mich. Ich darf getrost hinter mir lassen, was war – denn es war nicht alles gut. Ich habe mich oft nur gut arrangiert. Aber es wartet noch so viel Schönes.

Nur wenn ich den Mut habe, das Neue erleben zu wollen, kann ich mich der Herausforderung stellen, die auf mich zukommt. Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr wächst die Lust, das Neue mitzugestalten. Warum auch nicht? Mein Gott macht es mir ja vor.

Alles Gute und Gottes Segen auf Ihrem Weg durch das Jahr 2026.

Pfarrer Johannes Keller

Adventsfenster Dättlikon



Adventsfenster Pfungen



Am Samichlaustag eröffneten
die Konf-Klassen
in Dättlikon und Pfungen
je ein Adventsfenster und
offerierten Punsch und
selbstgemachte Guetzli.



750 Jahre Ersterwähnung der reformierten Kirchen Dättlikon und Pfungen - Vorstellung der Konfetti-Kirche



Ein Rückblick auf die Feier vom Sonntag, 30. November 2025

Unser allerherzlichster Dank geht an:

- den **Singkreis** und ihre Musiker für den berührenden Gesang, die Magnificat-Werke haben der Feier eine besondere Tiefe verliehen
- **Cornelius Bader** für das festliche Orgelspiel, welches unsere Feier getragen und bereichert hat
- **Pfr. Johannes Keller** für die gehaltvolle Predigt und das gedankliche Mitnehmen zurück in die Zeit vor 750 und 2025 Jahren – wie anders war die Welt damals
- **Mario Bont**, unseren Dorfchronisten, für die kurzweiligen und mit Anekdoten gespickten Einblicke in die Geschichte unserer Kirchen
- **Christian Klingler**, unseren Fotografen an diesem Tag, dank seiner Bilder bleibt dieses Jubiläumsfest in lebendiger Erinnerung
- alle **Helferinnen und Helfer**: Konfetti-Kirchen-Team, Kirchenpflege, Mitarbeitende und zugewandte Personen - viele Stunden wurde investiert. Das schönste Geschenk ist, dass dank euch alle zufrieden und glücklich zusammen feiern konnten
- **Annette und Robert Schmidt** – die Ortschaft Kultur war eine wunderbare Lokalität für unser Fest und die musikalischen Leckerbissen von Robert Schmidt und Christian Gerber passten wunderbar
- alle **Jubilarinnen und Jubilaren** – es war uns eine Ehre, mit euch feiern zu dürfen
- alle **Besucherinnen und Besucher** für die vielen feinen Köstlichkeiten, die Ihr zur Tavolata beigesteuert habt – so wurde das gemeinsame Essen zu einem besonders schönen Symbol der Gemeinschaft
- der **Zürcher Landeskirche**, welche die Konfetti-Kirche, insbesondere dieses Fest, mit dem Innovationskredit unterstützt hat
- den **Gemeinderat Pfungen** für das „Begägnigsbänkli“, ein Symbol der Verbundenheit und des Zusammenseins
- die **katholische Kirche Pfungen** für den grosszügigen Beitrag an das Essen – ein wertvolles Zeichen ökumenischer Gemeinschaft
- die **Konfetti-Kirche**, welche uns allen auch weiterhin immer wieder Gelegenheit zur Gemeinschaft bietet
- **unsere Kirchen**, Orte, wo seit mehr als 750 Jahre Menschen in Freud und Leid willkommen sind – stolz sind wir, dass die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt war

Wir danken Gott, dass wir dieses besondere Jubiläum unter seinem Schutz und Segen feiern durften.

Euer Konfetti-Team: Annette, Carolin, Brigitte und Cornelia

Herzlich willkommen Viola Schenk!

Viola Schenk arbeitet mit einem 50% Pensum ab 1. Januar in unserer Kirchgemeinde.

Veilchen, meine Namensblumen: Sie wachsen wild, wie und wo sie wollen, und das in feministischem Lila - aber ganz und gar nicht ungeniessbar, und duften tun sie auch noch!

Ideen habe ich immer ganz viele, und inspirieren lassen ich mich von allem möglichen: Büchern, Bildern, Geschichten und Begegnungen, Stöckchen und Steinchen...

Offen Sein lohnt sich: Sich immer wieder auf ganz neue Dinge und Gedanken einzulassen macht so viele spannende Entdeckungen möglich!

„Lebenskoordinaten“, die ich in Kamerun gelernt habe, und die eigentlich immer passen: Erstens, der liebe Gott ist überall, und zweitens kommt sowieso alles immer ganz anders.

Von Anfang an, schon, als ich noch ganz klein war, habe ich mich für alles interessiert, das irgendwie mit Gott zu tun hat, und hatte schon als Zweijährige eine Liebe zu Kruzifixen, zu Bibelgeschichten, Kirchenliedern, Engeln und Maria - und der Kindergottesdienst hat mich fürs Leben geprägt.

„So wie ich bin habe ich in Gottes Geschichte Platz und kann mich Gott brauchen“, das habe ich immer gespürt - ob als Kindergartenkind zwischen den Grossen oder gehbehindert und queer zwischen den Sportlichen und „Normalen“ - und weil dieses Dazugehören so schön ist, möchte ich andere auch dazu einladen.

„Der Glaube ist ein steter und unverwandter Blick auf Christus“, schreibt Martin Luther, und egal wie es sonst zu und her geht: DAS ist und bleibt Grund, Ziel und Mitte meines Lebens.

Meine Heimat war die letzten 12 Jahre in Graubünden, aber ursprünglich bin ich aus Renningen, das ist ungefähr in der Mitte zwischen Stuttgart und dem Nordschwarzwald, und darum schwätze ich schwäbisch, esse Linsen und Spätzle, lese Bengel und Blumhardt, Mörike und Hölderlin (die übrigens alle „Stiftler“ waren wie ich auch) - aber der „VfB-Bäbber“ auf dem Auto ist von meinen Geschwistern!

Ecken und Kanten finde ich wichtig und richtig, denn auch wenn die alten Philosophen die Kugel für den „vollkommenen Körper“ halten - ein Prisma glitzert und funkelt viel bunter, wenn nur das richtige Licht darauf fällt!

Noch das, was immer alle wissen wollen: Ich habe in Deutschland einen Bruder und eine Schwester (und den besten Schwager und die beste Schwägerin!), meine Mama ist ehemalige Lehrerin und mein Papa, der leider schon verstorben ist, war auch Lehrer.

Zwei liebe alte Katzen sind im Moment meine Mitbewohnerinnen: Mimi (17) und Meret-Sachmet (14), die mir hoffentlich noch eine Weile erhalten bleiben.

So, jetzt habe ich mich einmal durch meinen Namen buchstabiert. Schon bald werden wir uns dann live kennenlernen, und darauf freue ich mich schon sehr. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine behütete und gesegnete Zeit und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Herzliche Grüsse, Viola (Vivi) Schenk



Konzert zum 2. Advent in der Kirche Dättlikon

Weihnachtliche Klänge entlockten die Musiker Isabelle Weymann, Flöte, Jasmine Vollmer, Harfe und Cornelius Bader, Klavier und Orgel, ihren feinen Instrumenten und verzauberten das Publikum. Variationen von bekannten Adventsliedern, aber auch bekannte klassische Stücke für Flöte und Harfe von Pachelbel, W.A. Mozart, Bach und Händel standen auf dem Programm, ergänzt von Cornelius Bader mit Solostücken an der Orgel.

Eine vom Publikum gesungene Strophe von Tochter Zion bildete den Abschluss dieses stimmigen Adventskonzertes, sowie ein Apéro im Chilechäller bei Glühwein, Grittibänz und Nüssli.

Susanne Häne, Kirchenpflege



Infos aus der Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 11. Dezember, fand die Kirchgemeindeversammlung in Dättlikon statt.

Die 41 anwesenden Stimmberechtigten wurden von Kirchenpflege und RPK über die traktandierten Geschäfte ausführlich informiert. Das Budget 2026 und der auf 12% der einfachen Staatssteuer festgesetzte Steuerfuss wurden genehmigt.

Die Wahlempfehlung der Pfarrwahlkommission, Pfrn. Viola Schenk im Juni 2026 an der Urne wählen zu lassen, wurde angenommen.

Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz gab es keine zu behandeln. Im informellen Teil der Versammlung hielt Tanja Klingler bilderreich Jahresrückblick und Pfr. Johannes Keller gab der Versammlung einen kurzen Ausblick auf Advents- und Weihnachtsveranstaltungen. Alle Informationen zur Kirchgemeinde und den kommenden Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Cornelia Bucher, Sekretariat

Liebe Pfungemerinnen, liebe Pfungemer,

Gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen laden wir Sie am **18. Januar 2026** herzlich ein zum Jubiläumsgottesdienst.

Wir feiern 40 Jahre SELAM Hilfswerk in Äthiopien, welches in Pfungen seinen Anfang nahm.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Hilfsgütercontainer am Bahnhof oder an das Einpacken der SELAM Magazine an der Bahnhofstrasse 15. Bis heute erreichen uns regelmässig Spenden aus der Dorfbevölkerung.

Wir sagen Danke für 40 Jahre Unterstützung!

Genet Meier-Röschli und Sarah Meier teilen ihre persönlichen SELAM Geschichten und erzählen, was in den letzten vier Jahrzehnten entstehen durfte.

Musikalische Begleitung: Robert Schmidt und Silas Kutschmann.

Beim anschliessenden äthiopischen Apéro bleibt Zeit für Begegnungen und Austausch.

Liebe Grüsse Genet, Sarah und Pfr. Johannes Keller

Agenda Chilebrugg Nr. 1 für die Zeit vom 31. Dezember 2025 bis 30. Januar 2026

Tag	Datum	Zeit	Wo	Art des Gottesdienstes	Pfarrperson	Musik	Kollekte
Mittwoch	31.12.	18.00	Kirche Dättlikon	Silvestergottesdienst mit anschliessendem Apéro	Viola Schenk	Susanne Schaad, Panflöte und Cornelius Bader	Tischlein deck dich
		23.45	Kirche Pfungen	Silvesterläuten und gemeinsames Anstossen auf das Neue Jahr			
 Sonntag	04.01.	09.30	Kirche Pfungen	Gottesdienst mit Taufe	Johannes Keller	Robert Schmidt	Stiftung Wisli, Bülach
 Sonntag	11.01.	09.30	Kirche Dättlikon	Gottesdienst	Viola Schenk	Jan Freicher	Stiftung Wisli, Bülach
 Sonntag	18.01.	09.30	Kirche Pfungen	Gottesdienst zur Feier von 40 Jahre Hilfswerk Selam Äthiopien	Johannes Keller mit Genet und Sarah Meier	Robert Schmidt und Silas Kutschmann	Selam
 Sonntag	25.01.	09.30	Kirche Dättlikon	Gottesdienst	Viola Schenk	Cornelius Bader	Selam
Donnerstag	29.01.	11.00	Almacasa Pfungen	Ref. Andacht	Johannes Keller		
 Sonntag	01.02.	09.30	Kirche Pfungen	Gottesdienst	Johannes Keller	Margrit Wetter	Green Cross

Konfetti-Kirche



Laufträff

Mittwoch, 07./14./21. und 28. Januar
Bushaltestelle Eskimo Pfungen 18.30 Uhr
Kontakt:
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Spielnachmittag für Alle

Sonntag 11. Januar
14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Kafi-Träff

Dienstag, 13. und 27. Januar
9.00 bis 11.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Lismi-Träff

Dienstag, 20. Januar
14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Fraue-Träff
Donnerstag 15. Januar
20.00 Uhr,
Pfarrhaus Pfungen

Mirella Pineroli zum Thema:
„So viele Rollen und doch ich selbst!“

**Wir kommen ins Gespräch, offen,
persönlich und auf Augenhöhe.
Anschliessend gemütlicher
Ausklang beim Apéro.**

**Weitere Daten mit Referentinnen
aus dem Dorf:**

26.02.2026 und 26.03.2026

Wer einen Fahrdienst zu einer unserer Veranstaltungen braucht, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Familien mit Kindern

Elterä-Träff Pfungen

Montags, 12. und 26. Januar, 9.30 bis 11.00 Uhr
Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb,
Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com

Kids-Träff

Save the date: Mittwoch 28. Januar
gemeinsamer Ausflug
Infos: caroline.baur.mettler@gmail.com

Unti-Programm

Siehe Homepage

Junge Erwachsene

Next-Nachkonftreffen

Freitag, 30.01.2026 um 19.30 Uhr
Pfarrhaus Pfungen
Kontakt: Viviane Krucker-Baud
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

LifeTap -

Regionaler Jugendgottesdienst

Infos: www.lifetap.ch



Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller

Tel. 079 462 46 94
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viola Schenk

Tel. 079 228 47 27
viola.schenk@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker-Baud

(Leitung Konfteam)
Tel. 078 226 63 35
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin

Kathrin Rutishauser-Laufer

Tel. 052 202 85 35 / Tel. 079 274 22 62
kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

Annette Hostettler

Cornelia Bucher

Andrea Zürcher

Tel. 052 315 14 30,
Di. und Do. von 9.00 bis 11.30 Uhr
(in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter)
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Tanja Klingler

Tel. 079 480 70 37
tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch